



Dies ist eine vom  
schweiz. Verband SSLV  
anerkannte Ausbildung

## Kursprogramm 2026<sup>-02</sup>



- **L**ebendiges Lernen
- **E**rfahren und praktisches Erleben des Lerninhaltes
- **A**usbilden und Beraten von Eltern und Spielgruppenleiterinnen.
- **D**okumentieren und publizieren, sowie Verkauf von pädagogischen Unterlagen und Broschüren für die Spielgruppe und den Vorschulbereich

[www.spielgruppenlead.ch](http://www.spielgruppenlead.ch) / [info@spielgruppenlead.ch](mailto:info@spielgruppenlead.ch)

## Kurse SpielgruppenLEAD / Elternbildung

### LEAD-SP-Modul A1/A2/A3 2026-02:

- Was ist eine Spielgruppe? Leitbild und Ziele der Arbeit in Spielgruppen.
- Organisatorische Fragen zur Betriebsführung, Rechte und Pflichten.
- Elternveranstaltungen / Elternmitarbeit / Elternarbeit mit Migrationsfamilien
- Selbststudium: Praktikum, Pflichtlektüre, Schlussarbeit

Daten: <b>Mo 24.8.26 17:30</b> , Rössligasse 9, 8405 Winterthur	4 Lekt.
und 2 Samstage 9-16.45 am <b>16.1.27</b> (Mitte) und <b>18.9.27</b> (gegen Ende)	16 Lekt.
Peergruppe und Coaching / Fachberatung: individuelles Datum nach Absprache	20 Lekt.
Offene Fragen / offenes Thema nach Wunsch <b>13.9.27</b>	4 Lekt.
Mo <b>25.10.27</b> um 19.15 LEAD-Diplomfeier / Präsentation Schlussarbeit	4 Lekt.
8 Praxisbesuche mit Beobachtungsaufgaben, individuelles Datum	32 Lekt.

**Spielgruppe plus:** Auf Grund der kantonalen Anerkennungsrichtlinien für die Sprachförderung basierend auf dem Fachkonzept «Frühe Sprachbildung» / Leitfaden Spielgruppe plus / 5 Qualitätsmerkmale wird der geforderte Inhalt für die Sprachförderung von DaZ-Kindern in den folgenden Modulen vermittelt. In allen Modulen wird auch speziell auf die Möglichkeiten zur Förderung des alltagsintegrierten Zweitspracherwerbs hingewiesen.

### Psychologisch-pädagogische Module:

LEAD-EB-Modul / Barbara Fritschi

#### Kreativität, Sinnesentwicklung, Wahrnehmung, Spielentwicklung, Kinder mit Schwierigkeiten

- Die Entwicklung der Kreativität, des Malens und der Kinderzeichnung. Die Zeichensprache des kleinen Kindes verstehen. Materialien und ihre Wirkung und Fördermöglichkeit kennen lernen.
- Wahrnehmung, Sinnesentwicklung und Sprachförderung. Wie erzählen, Bilderbücher auswählen? Verse und Lieder. Anregungen, die eine differenzierte Wahrnehmung fördern.
- Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Was, wenn ein Kind sich nicht so entwickelt, wie wir es erwarten? Welche Schwierigkeiten zeigen sich und was sind Fördermöglichkeiten?
- Entwicklung im Spiel und entsprechende Spielförderung. Gruppenphasen im Spiel. Welches Spielangebot braucht es wann? Was ist gutes Spielmaterial?

Daten: 4 Samstage 29.8. / 05.09. / 26.09. / 24.10.2026 Zeit: 9 – 16.45 Ort: Unterwegli 32

LEAD-SP-Modul 1.1 / 2 Stella Vetter Musikpädagogin

#### Bewegung, Singen und Musik erleben

- Sing-, Musik- und Bewegungsspiele; Integration mit und durch Musik mit Stella Vetter, Musikpädagogin MA.

Daten: Montag 24.08.26 / 02.11.26 / 01.03.27 abends 19 – 22 Uhr, Ort: Rössligasse 9, 8405

LEAD-SP-Modul 1.2 / Lisa Gelz

#### Werte und Ermutigung – statt Strafen

- Wie ist unsere Erziehungshaltung? Das Lernen aus den Folgen - klare Abmachungen. Vorbilder und Nachahmung. Werte, Normen und Rituale in der Herkunftsfamilie? Wie sind unsere Erziehungsziele jetzt? Im Alltag der Spielgruppe oder zu Hause z.B. in sensiblen Bereichen wie religiöse Erziehung (Feste, Bräuche), Sexualerziehung, Konsumverhalten, Medienerziehung, Verwöhnung, Toleranz für Fremdes?
- Selbstwertung und Sozialisation: Selbstvertrauen gewinnen: Wie ermutigen und Grenzen setzen? Was tun anstelle von Strafen? Was will das Kinder mit seinem Verhalten erreichen? Ich bin Teil eines Ganzen (Familie, Geschwister, Freundeskreis etc.) Dies prägt mein Sein in der Gesellschaft.

Daten: Freitagabends 18.9.26 19 – 22 Uhr u. samstags 19.9.26 9 – 16.45 Unterwegli 32

LEAD-SP-Modul 1.5 / Judith Keiser, Theaterpädagogin

#### Geschichten durch Bewegung vertiefen

Kinder lieben Geschichten und sie lieben Bewegung. Je mehr ihr ganzer Körper miteinbezogen wird, desto eher sind sie bei der Sache. Anregungen aus der Theaterpädagogik und praktische Übungsmöglichkeiten erweitern dein Repertoire, wie Geschichten / Bilder oder Themen erlebbar werden - lustvoll und spielerisch-mit allen Sinnen!

Datum: Montagabend 28.9.26 / 11.1.27 / 14.06.27 19-22 Uhr Ort: Rössligasse 9

LEAD-SP-Modul / Esther Meier Mo 26.10.26 19 -22.00

### Jüngere Kinder in der Spielgruppe / Zwergligruppe / EIki-Gruppe

LEAD-EB-Modul / Lisa Gelz **Mobbing – auch bei Kindern?**

Mobbing hat auf betroffene Kinder schwerwiegende Folgen. Eine präventive Sensibilisierung auf das Thema, sowie ein konsequentes Eingreifen in der aktuellen Situation sind daher sinnvoll.

- Was ist Mobbing und wie unterscheidet es sich von normalen Konflikten und Auseinandersetzungen, die zum Leben gehören? Die Situation von Täter – Opfer - Mitläufer – Beobachter verstehen lernen und Interventionsmöglichkeiten kennen. Was können Eltern, was Lehrkräfte tun? Welche Interventionsmöglichkeiten sind kontraproduktiv? Was sind friedensstiftende Massnahmen?

Daten: Freitag 20.11.2026 19 -22.00 / Samstag 21.11.2026 von 9- 16.45

Ort: online

LEAD-EB-Modul / Karin Handschin

### Ängstliche, scheue Kinder – Selbstvertrauen gewinnen

- Ängstliche, scheue Kinder. Kinder, die sich nicht wehren können. Entwicklungsphasen und Ursachen von Ängsten. Hilfen zur Bewältigung.
- Bindung, Trennung, Loslassen: sensible Bereiche im Selbständigwerden.
- Umgang mit Gefühlen (Wut, Ärger, Trauer, Angst, Liebe, Neid, Hass).
- Wachsendes Selbstvertrauen. Entwickeln von Eigeninitiative, Selbständigkeit, Frustrationstoleranz. Wann braucht das Kind welche Unterstützung? Praktische Anregungen dazu.

Daten: 3 Samstag 06.3. / 13.3. / 20.3.2027 Zeit: 9 – 16.45

Ort: Unterwegli 32

LEAD-EB- Modul / Sabine Keller

### Kommunikation, Wertfrei Beobachten, Konfliktlösungen, Grenzen

- Dass Kinder Grenzen brauchen, ist unbestritten. Wo und wie aber Grenzen gesetzt werden, ist entscheidend für den Erfolg.
- Im Kommunikations- und Konflikttraining lernen Sie, die Voraussetzungen für eine gleichwertige Kommunikation in Elterngesprächen und bei Konfliktlösungen mit Kindern kennen und anwenden.
- Wertfrei Beobachten und daraus Entwicklungspotentiale erkennen ist, die Grundlage eines guten pädagogischen Handelns.

Ort: Unterwegli 32

Daten: Do 15.4.27 / Sa 17.04.27 9-16.30 / Do 22.04.27 von 19.00 – 21.30 Uhr

LEAD-EB-Modul / Lisa Gelz

### Der kleine Tyrann

Grundlagen und Hintergrundinfos aus Kinderpsychologie / Pädagogik:

- Erziehungsstile im Überblick, Veränderungen und Anforderung an die heutige Zeit.
- Entwicklungspsychologie und altersgemässe Entwicklungsaufgaben.
- Gewissens- / soziale Entwicklung: ab wann kann ein Kind sich an Abmachungen, Grenzen halten, einen Fehler einsehen? Wirkung von Vorbild, lernen am Modell.
- Was braucht ein Kind zur gesunden Entwicklung: welche Zuwendungsarten bewirken was? Wie Grenzen setzen ohne zu entmutigen? Wie Grenzen halten können? Strafen; Verwöhnung.
- Die Familie als sich gegenseitig beeinflussendes System. Rückblick in eigene Kindheit in der Herkunftsfamilie, die Bedeutung der Geschwisterstellung, Eifersucht unter Geschwistern.
- Ursache und Wirkung von Erschöpfung und Burnout auf Paarbeziehung und Erziehungsqualität.
- Konflikte: unterschiedliche Konfliktarten und ihre Ursachen erkennen und die ihnen entsprechenden Lösungen anwenden lernen.
- Persönliche Erfahrungen einbringen und eigenes Verhaltensrepertoire erweitern können.

Daten: Do 20.5. / 27.5. / 3.6. / 10.6.27 Zeit:19.00 - 21.45 + Sa 19.6.27 9-16.45 Ort: Unterwegli 32

LEAD-SP-Modul 1.3 Franziska Kurer

### Rhythmische Sprachförderung, Sprachbildung und Versli

- Rhythmische Sprache erleben: Selbsterfahrung mit kreativen Elementen: Bewegung, rhythmische Übungen. Innerlich und äusserlich in Bewegung sein - Rhythmik für Erwachsene und Handgestenspiele / Verse für Kinder.

Daten: Samstag 10.4.27 Zeit: 9 – 16.45

Ort: Unterwegli 32

## LEAD-SP-Modul 1.4 / Franziska Kurer, Supervisorin / Kindergärtnerin / Schulleiterin

**Praxisberatung und Sprachbildung**

- Arbeiten an Beispielen aus den Praxisbeobachtungen; Offene Fragen und Anliegen
- Sprachbildung mit Blickpunkt fremdsprachige Kinder, Tischtheater als ein Beispiel für altersgemässe Sprachförderung. Handwerklicher Teil: Spielfigur herstellen.
  - Sprachbildung fremdsprachiger Kinder, Grundlagen des Zweitspracherwerbs.
  - Einführung ins Tischtheater (Reihengeschichte selbst erarbeiten).
  - Versli mit Bewegung, Handgesten.

Daten: **Freitag 25.6.27 abends 19 – 22 Uhr und 26.6.27 samstags Zeit: 9 – 16.45** Ort: Unterwegli  
**Montagabend 09.11.26 Praxisberatung 18 – 22.00** Kanzleistr.11, 8405

- **Psychologisch-pädagogische Basisausbildung Eltern** = 108 Lektionen inkl. Unterlagen 1760.00  
 Abschluss: **Zertifikat Elternbildung**

oder

- **Spielgruppen-Lehrgang LEAD inkl. Diplom** = 244 Lektionen (212 + 32 Praktika) 3400.00

**Ganzer Lehrgang inklusiv Abschluss Diplom SpielgruppenLEAD**

Total 244 Lektionen **3400.00** *Raten-Zahlung ist möglich*

**und Selbststudium (Unterlagen / Pflichtlektüre und Schlussarbeit)**

Kursunterlagen / Pflichtlektüre + Fr. 150.-

**Das LEAD-Diplom „Spielgruppenleiterin“ ist vom**

**Schweizerischen Spielgruppenleiterinnen Verband SSLV anerkannt.**



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion

*Für Teilnehmende aus dem Kanton Zürich gibt es eine Kursgeldermässigungs-Rückerstattung nach vollständigem Besuch des Lehrgangs mit Diplom (ca. 600.-).*

Weiterführende Kurse bei LEAD:

- **„Sprachbildung beim Zweitspracherwerb“** mit Roland Laier, Bildung 3000. Theorie zu den Sprachwissenschaftlichen Grundlagen des Zweitspracherwerbs. Kennenlernen des Sprach-Spielprogramms „Bausteine frühe Sprachförderung“ und üben der Anwendung in Spielgruppen. Coaching **«Alltagsintegrierte Sprachförderung»**  
 Sprachförderung in Alltagssituationen wird von der Spielgruppenleiterin im Moment und in Kooperation mit den Kindern realisiert. Das Erkennen und Aufgreifen solcher Situationen im Alltag, das Anpassen des Gesprächs an die Ressourcen des Kindes, sowie die pädagogische Reflexion sind Schlüsselfähigkeiten. Gemäss Leitlinien «Frühe Sprachbildung Kt. Zürich». Mit vielen praktischen Anregungen für die Spielgruppe, die Sprache unterstützen.
- **Individuelle Praxisberatung / Supervision für Spielgruppenleiterinnen**  
 mit Esther Meier / Franziska Kurer, Ort: Kanzleistrasse 11, Winterthur-Seen  
 An aktuellen Anliegen / Problemen aus dem Spielgruppenalltag arbeiten. Hintergrundwissen, Unterstützung bekommen und Wege zur Qualitätsverbesserung erkennen. Auftanken für den Spielgruppenalltag: Regelmässige Supervision erhält und fördert die Qualität der Spielgruppenarbeit.
- **Spezialisierungsmodul „Wald- und Naturerlebnis“** Jacqueline Büchi, Jacky Bertschi, Isabelle Schreiber  
**„Mit Entdeckungsfreude an der Natur und Lust an der Bewegung durch Wald und Feld“**  
 Die Kursleiterinnen werden uns speziell für Wald- und Naturbesuche mit Spielgruppen ihre grossen Erfahrungen und Ideen mit Wald, Pflanzen, Spiel- und Erlebnismöglichkeiten in Wald und Feld weitergeben. Ein Kurs für angehende Waldspielgruppenleiterinnen und alle, die ihr Wissen vertiefen möchten. Aber auch wenn du nur hin und wieder in den Wald gehst: Der Kurs eignet sich auch gut für die Naturspaziergänge oder einen Elternanlass der Indoor-Gruppen.

Details und Daten auf [www.spielgruppenlead.ch](http://www.spielgruppenlead.ch)